Winter und kein Ende

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 16

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-495572

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

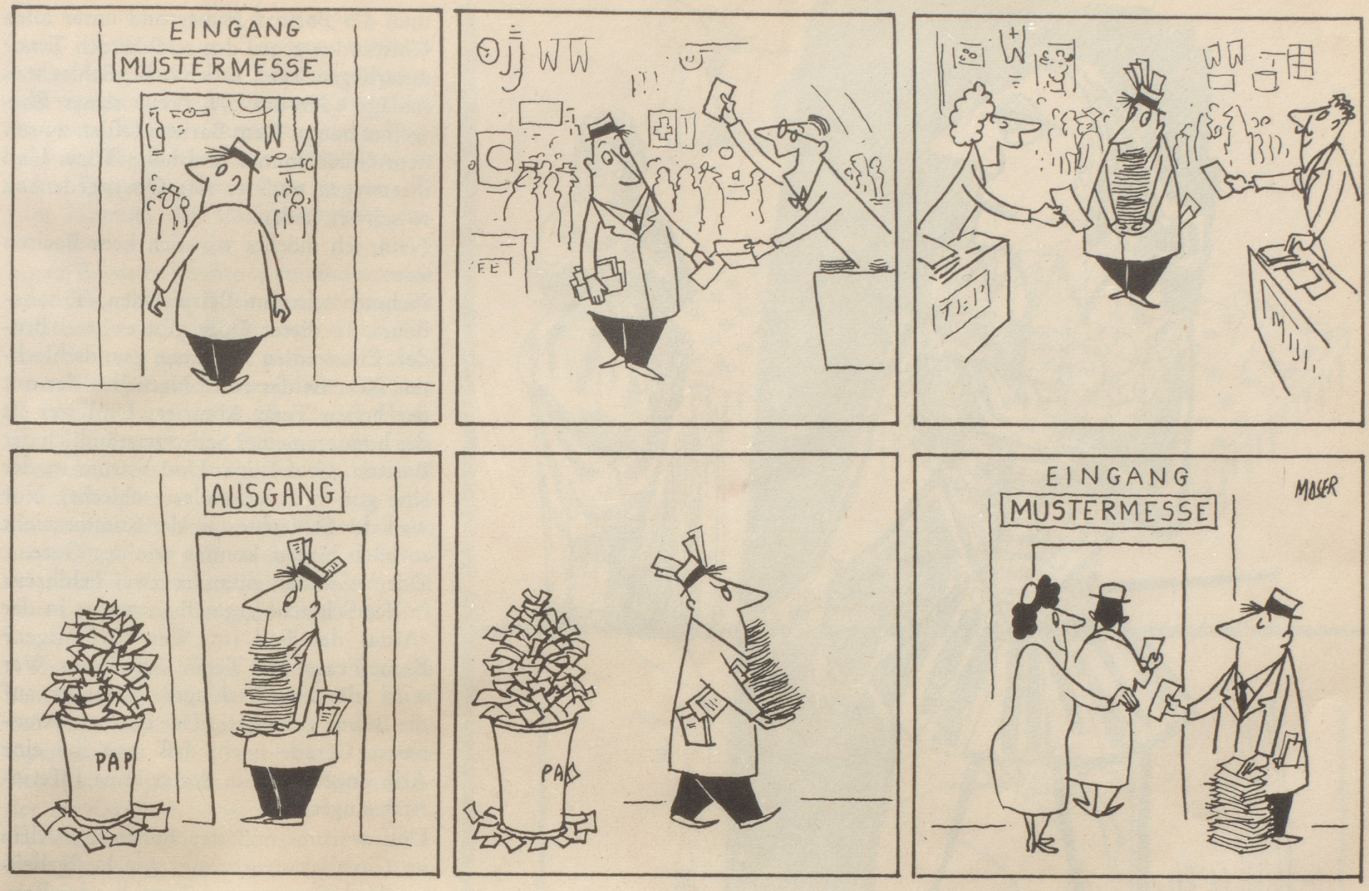
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zeitgenosse Albert erlebte gestern:



Winter und kein Ende

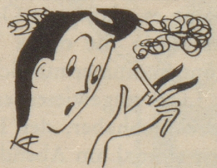
Die Serie frostiger Wetterberichte, die die Meteorologische Zentralanstalt in letzter Zeit produzierte, wird mancherorts zum Anlaß genommen, ihr ihren fremdländischen Namen unter die Nase zu reiben. Man wünscht ihn fort und dafür etwas in der Art von ‹Oberwetterwarte›, ‹Wetterkundliche Hohe Behörde› oder ‹Hauptwetterwinkelstelle› gesetzt. Eine großartige Idee. Das heißt, so großartig ist sie auch nicht, denn wenn man beispielsweise bei Schiller nachsieht, was *er* einem Sprachreiniger zu sagen wußte, so erfährt man ernüchtert:

Sinnreich bist du, die Sprache von fremden Worten zu säubern,
Nun, so sage doch, Freund, wie man *Pedant* uns verdeutscht. GP

Schicksal eines Eidgenossen

Herr Höckli jun. hatte es im Sport zu besonderer Meisterschaft gebracht. Tag für Tag, nach dem Feierabend, war er auf dem Sportplatz anzutreffen, bald gehörte er der schweizerischen Spitzenklasse an und vertrat unser Land schließlich ehrenvoll auf internationalem Boden. Auf den Ehrenplätzen. Nun geschah es, als seine sämtlichen Schränke mit Bechern gefüllt waren, daß Herr Höckli jun. gelegentlich Preise in bar annahm! So kam ihm denn eines Tages der Sportverband auf die Spur und maßregelte ihn, und Höckli jun. wußte, daß sein geheimes Ziel, die Olympischen Spiele nämlich, für ihn unerreichbar geworden war. Denn an den olympischen Spielen, nicht wahr, so wollte es der Baron de Coubertin, dürfen nur reine Amateure teilnehmen. Nun saß also Höckli jun. untätig und las Zeitungen. Und er las die fettsüchtigen Titel und die verzückten, ellenlangen Kommentare über die ‹sensationellen› olympischen Leistungen der östlichen Kommunisten. Jener staatlichen Muskelbetriebe, jener Marx- und Engels-reinen, diamantklaren Amateure... Ja, werden Sie nun widersprechen, aber ... ich weiß. Herr Höckli jun. ist durchaus auch der Auffassung, daß ehrlich am längsten währt und daß ein Schweizer nie das Recht hat, das unzweideutige Vermächtnis de Coubertins mit den Rennschuhen zu zertrampeln, und wäre es bloß eines Fünflibers wegen, nur weil andere es in großem Stile tun. Was Höckli jun. aber bis tief ins Herz hinein wohltäte, wäre dies: Wenn die Titel von den Leistungen besagter Amateure bei uns etwas abmagerten und wenn in manchem Artikel das fiebrige, fluoreszierende Flackern der Verzückung dem stillen, bescheidenen, aufrecht brennenden Lämplein der schlichten Wahrheit wiche ...

Röbi



Nikotinflecken

an den Fingern mahnen zum Maßhalten. Nur der kontrollierte sparsame Genuß ist für eine Dame schicklich und gesundheitlich zu verantworten.

NICOSOLVENS

befreit Sie mühelos vom Zwang zur Zigarette.

Kurpackung Fr. 20.25 in allen Apotheken
Prospekte unverbindlich durch
Medicalia G. m. b. H. Casima/Tessin

Fürs neue Schweizer Lexikon

‹Zivilcourage›, siehe Bericht über die Zeugenaussagen im Prozeß Oberzolldirektor Widmer vom Jahre 1956. ischl.